



Gemeindebrief Nr. 59

**Februar | März 2012**

# Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

## Abschied

Am 20. Dezember haben wir in der Matthäuskirche Abschied genommen von Gerhard Creuzinger, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Gemeinsam mit seiner Frau war Herr Creuzinger im Redaktionsteam vom „Gruß“, dem Gemeindebrief der damaligen Matthäusgemeinde tätig

Ich habe ihn kennen und schätzen gelernt, als wir 2003 die „Lister Kirchen“ aus der Taufe gehoben haben. Mit guten Ideen und konstruktiver Kritik hat er wesentlich an dem schwierigen Entstehungsprozess mitgearbeitet. In den letzten Jahren ist Herr Creuzinger in die zweite Reihe getreten und hat „nur“ noch Korrektur gelesen – eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Sicher im Umgang mit Sprache entging ihm und seiner Frau fast nichts, was an Orthographie und Zeichensetzung falsch oder einfach nur vertippt war.

Ich habe Herrn Creuzinger in den vergangenen Jahren als immer freundlich, geduldig und hilfsbereit erlebt und werde ihn vermissen.

*Kristin Reymann*



*Foto Bernd Wilke*

## Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Weltgebetstag 2012	Seite	4
Aus der Gemeinde	Seite	5 - 7
Männer	Seite	9
Kirchenvorstandswahl	Seite	11 -14
Kirchenmusik	Seite	15
Unsere Gottesdienste	Seite	16 -17
Kinder- und Jugendliche	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Rückblicke	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

## Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde  
 Redaktion: Claudia Bader,  
 Ulrich Pehle-Oesterreich,  
 Kristin Reymann,  
 Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22 / 69 15 43  
 redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Februar/März ab 20.3.12

Druck: Druckerei Kaufhold

Voßstraße 11, 30161 Hannover

## „Ihr sollt Träume haben“

Wissen Sie noch, was Sie heute Nacht oder in den vergangenen Nächten geträumt haben? Wie gehen Sie mit Ihren Träumen um? War es ein guter Traum, an den Sie gerne denken oder war es eher ein Alptraum? Ich gehöre zu den Menschen, die am Morgen noch einige Momente zurückdenken an die Träume der Nacht. Interessant finde ich dann, dass ich oft nachvollziehen kann, wie sich am Tag Erlebtes im Traum seltsam verändert wieder findet mit besonderen Ängsten oder Befürchtungen oder als herausragend Schönes. Sigmund Freud hat einmal in Anlehnung an altgriechische Philosophen gesagt: „Das Träumen ist offenbar das Seelenleben während des Schlafes.“



Am Beginn eines neuen Jahres träumen wir sicher von manchem, was wir erreichen möchten. Wir träumen

vielleicht von besseren Schulnoten als im gerade verteilten Zeugnis, von Erfolgen im Beruf können wir träumen, von gelungener Familie, von einem Traumurlaub oder ganz anderen persönlichen traumhaften Wünschen. Jede Generation hat ihre eigenen Träume.

Die Bibel kennt dieses Phänomen des Träumens auch. Da lesen wir im Alten Testament von dem Traumdeuter Josef, der die Traumgeschichte des Pharao zu erklären versucht und ihr damit eine zukunftsweisende Bedeutung verleiht. Sie können die Geschichte nachlesen im 41. Kapitel des 1. Buch Mose.

Und wir kennen sicher die Geschichte von Jakobs Traum der Himmelsleiter (1. Mose 28, 10-22). Es gibt Träume, die erschließen sich einem nicht, aber es gibt viele Träume, die uns Kraft zum Handeln geben, die uns Mut machen und helfen, dass die Hoffnung nicht untergeht. In solchen Träumen ist Gott mit uns unterwegs.

Ein bekannter Text unserer Zeit ist der Traum von Magaret Fishback-Powers. Sie ist am Meer unterwegs und sieht Fußspuren im Sand. In den schwersten Zeiten ihres Lebens sieht sie nur eine Spur im Sand. Besorgt fragt sie in diesem Traum Gott, warum sie in den schweren Zeiten alleine war. Gott antwortet ihr: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nicht alleine lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Gott schenkt uns Menschen Träume, damit wir nicht stehen bleiben beim äußeren Anschein, damit unsere Gedanken und unsere Phantasie Flügel bekommen und dahinfliegen wie Wolken am Himmel. Vielleicht mögen Sie sich das Bild der Wolke vergrößern und mit persönlichen Gedanken für das Jahr 2012 füllen. Wolken laden uns zum Träumen ein.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in diesem Jahr 2012 immer von Gott getragen wissen, wenn es schwer ist, und allezeit von ihm begleitet wissen, wie es uns der Traum von Magaret Fishback-Powers nahe bringt.

*Ihre Pastorin Elke Marx*



**„Steht auf für Gerechtigkeit“ –  
Weltgebetstag aus Malaysia  
am 2. März 2012**

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Daneben sind Buddhismus, Hinduismus, Christentum und andere Religionen vertreten. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben hauptsächlich indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Malaysia versucht mit Erfolg, Touristen anzuziehen: Mit



vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m. Leider sind Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung.

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilern kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen.

Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit.

*Quelle: Renate Kirsch, Arbeitsmaterial vom Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V*

**Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Freitag, 2. März • 18 Uhr  
Matthäuskirche**

**Anschließend gibt es bei landestypischen Speisen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.**



„Jeden Tag ein bisschen besser“ – mit diesem Slogan preist nicht nur die Werbung ihren Ehrgeiz. Auch Eltern, Lehrer, Arbeitgeber könnten in das Credo einstimmen. Nach den jüngsten Erfolgen werden immer gleich die neuen Ziele ausgerufen. Was gestern gut war, muss morgen überboten werden: Die Skala ist nach oben immer offen. Jeder könnte besser, schneller, attraktiver sein.

Karriere, Körper, gut gepflegte Netzwerke – alles Aktivposten in einem Leben voller Potenziale und Optionen. Bildung, Schönheitsbehandlungen, Therapien: ein Heer an Dienstleistern steht bereit, um aus uns allen das Letzte rauszuholen. Das Bekenntnis zu Grenzen und Schwächen käme einer Bankrotterklärung der eigenen Chancen gleich.

„7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“, das klingt auf diesem Hintergrund wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt. „Gut genug!“, lautet die Botschaft, die wir Ihnen dafür mit auf den Weg geben. Sieben Fastenwochen lang dürfen Sie's gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit

dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks. Als Christen ist uns gesagt: Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich. Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug!“ – damit stimmen wir ein in dieses Lob und entdecken die Gnade, mit der wir gesegnet sind.

*Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“*

## **Fastenwoche vom 9. - 16.3 2012 Gemeindezentrum Wöhlerstraße**

„Fasten heißt lernen genügsam zu sein; sich von allem Überflüssigen lächelnd zu verabschieden; die einfachen, kleinen Freuden in Dankbarkeit genießen.“ meint Phil Bosmans.

Unter der Leitung von Annett Isabell Marx bieten wir auch in diesem Jahr eine Fastenwoche an.

Informationsabend am **Montag, 13.02. 2012 um 19 Uhr.** Für Erstfastende ist die Teilnahme an diesem kostenlosen und unverbindlichen Informationsabend Voraussetzung für die Teilnahme an der Fastenwoche.

In der Fastenwoche treffen wir uns täglich von 19:00 bis 21:15 Uhr zu Gesprächen sowie einem fastenunterstützenden Programm - einer Mischung aus körperlichen Übungen, Entspannung und Informationen zu gesunder Ernährung. Eine Andacht gibt geistige Impulse für die Zeit des Fastens.

Der letzte Abend ist dem gemeinsamen „Abfasten“ gewidmet. Die Teilnehmer erhalten Informationen zum Kostenaufbau und der Nachfastenzeit.

Anmeldung bis einschließlich 02.03.2012 im Gemeindebüro oder bei Frau Marx (Tel.: 05041-776 558). Kosten: 98 €, Partnerrabatt 20%.

**Vier-Grenzen-Apotheke**

<p><b>Wir messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Blutdruck</li> <li>· Blutzucker</li> <li>· Blutfettwerte</li> <li>· Kompressionsstrümpfe</li> </ul>	<p><b>Wir verleihen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Inhalationsgeräte</li> <li>· Blutzuckermessgeräte</li> <li>· Milchpumpen</li> <li>· Babywaagen</li> </ul>
---	--

**Wir fertigen** verordnete  
**Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!**

Dr. G. Henssen  
Apotheker u. Dipl. Chemiker  
Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 6618 01

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- ◆ Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- ◆ Planung
- ◆ Koordination der Handwerker
- ◆ transparente Abläufe
- ◆ Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 ◆ Mobil 0171 – 58 49 560 ◆ mail@ulrikeschmidt.info

**Wiese**  
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

**957857**

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V. 

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulendallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21  
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de

## Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden mit seniorengerechten und barrierefreien Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

**Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.**

MW

Michael Wömpner  
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a  
Telefon ( 0511 ) 69 99 88  
30163 Hannover  
Telefax ( 0511 ) 69 43 64

## Danke

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die uns im vergangenen Jahr durch ihre Mitarbeit, ihr Mitdenken, durch Kirchensteuer, Spenden und Kollekten unterstützt haben. Ohne das wäre Vieles in der Gemeinde nicht möglich.

### Folgende Kollekten und Spenden erhielten wir:

Gemeindebrief	2.989,95 €
Mittagstisch	949,97 €
Diakonie	3.461,80 €
Kirchenmusik/Posaunenchor	2.182,47 €
Kinder- und Jugend/KITA	3.191,46 €
Sonstige Gemeindegarbeit	2.691,58 €
Brot für die Welt	6.426,65 €

Dazu kommen die Kollekten und Sammlungen, die von der Landeskirche bestimmt und dorthin abgeführt werden.

Der Basar brachte den Betrag von **2.232,35 €** für den Mittagstisch der Gemeinde und Brot für die Welt.

## „Erlöse uns...“

### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2012

„Erlöse uns“ ist der diesjährige Kreuzweg überschrieben und damit hat das Redaktionsteam das Leitwort des Vorbereitungsjahres auf die große Wallfahrt in Trier aufgegriffen. Denn genau diese Erlösung durch Jesu Tod und Auferstehen wird schon an den Menschen konkret und greifbar, die diesen Leidensweg mit ihm gehen. Erlösung bleibt nicht abstrakte Theorie und schöne, wärmende Theologie, sondern gewinnt Kontur in der menschlichen Schwachheit. Da, wo ein jeder und jede das Leben „erstrachelt“. Welch ein Geschenk. Welch eine Ermutigung.

Die Bilder sind Fotografien, die Brigitte Maria Mayer bei den Passionsspielen 2010 in Oberammergau gemacht hat. Diese Bilder entführen uns auf die via dolorosa vor 2000 Jahren und sind so kraftvoll und ausdrucksstark, dass sie zugleich mit dem Leben heute konfrontieren. Die Bilder hängen im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13 und können vom **22. Februar bis 9. April** während der Büroöffnungszeiten sowie vor und nach den Gottesdiensten angesehen werden.

### BETHELSAMMLUNG

Montag, 12. und Dienstag 13. März 2012,  
9:00 bis 18:00 Uhr

Abgabestellen:

Kapelle, Wöhlerstraße 13  
Gemeindehaus, Bothfelder Straße 31

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Pelze, Plüschtiere, Federbetten sowie Telefonkarten und Briefmarken.

### Kirchentanzforum Nord 2012

Es geht auch im Jahr 2012 bewegt-bewegend weiter ... mit kleinen Änderungen und Erweiterungen:

Wir treffen uns nun **samstags** von 15:30 - 17:45 Uhr. Wir werden viel tanzen ( hauptsächlich „Kreis“, aber auch mal „frei“ ) Die traditionelle Wochenschlussandacht beendet dann um 18:00 Uhr den Nachmittag.

Termine - schon mal zum Vormerken:

10.03. (Taizéandacht) / 16.06. / 15.09. / 17.11.2012  
(Kostenbeitrag jeweils 5 €/7 €)

Begleitung: Manfred Büsing (0511 - 881462)  
manfred.Buesing@t-online.de



**Albertinum**  
Seniorenwohnstift



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE  
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37 - 0  
[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



**AEH**  
Ambulante Überbrückungspflege



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE  
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37 - 0  
[www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de](http://www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE  
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 62 50 30  
[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



**Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 . 696 37 - 32  
[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E

# Hermann Niemann

## Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

**30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29**  
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter  
**0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16**  
Email: [niemann-bestattungen@t-online.de](mailto:niemann-bestattungen@t-online.de)

## TIEDAU & DR. GOTTHARDT

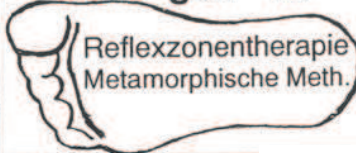
STEUERBERATER

Lister Meile 17 · 30161 Hannover  
Tel. 0511.34014-0 · Fax 0511.34014-66

[www.tiedau-gotthardt.de](http://www.tiedau-gotthardt.de)



28 Jahre **geh – fit** med. Fußpflege



**Silvia Goodman**  
Reflexzonentherapie  
Metamorphische Meth.  
Jakobistraße 42  
Tel. 660 660



**Gottes Spuren im Alltag**  
**Exerzitien im Alltag für Männer**  
**17. Februar - 20. März 2012**  
**Gemeindezentrum Wöhlerstraße**

Geistliche Übungen waren für die ersten Männer, die Jesus nachfolgten, der ganz normale Alltag. Denn Jesus lehrte sie, dass der Alltag eine geistliche Übung ist. Er erzählte ihnen Geschichten, in denen er anschaulich zeigte, worum es ihm ging. Er zeigte ihnen durch das eigene Beispiel, wie wichtig Stille ist. Er rief sie aus ihren Lebensbezügen in die Nachfolge. Durch seine oft ungewöhnlichen Interaktionen wurden Männer inspiriert, ihr Leben zu ordnen. Er lebte ihnen vor wie ein fremder Gott zum Du und Vater wird. Und er lehrte sie beten und heilen.

All dies beinhaltet Exerzitien = Übungen, denn diese Übungen sind Übungen zum Leben. Denn alles geistliche Üben geschieht in einem doppelten Sinne: Wer sich in Stille, Gebet und der Meditation biblischer Worte und der Beziehung zu Gott übt, bereitet den Boden dafür, dass Gott in ihm wirken und sein Leben und seinen Glauben zum Wachsen und zum Blühen bringen kann.

Sich auf diese Herausforderung einzulassen, heißt Schritte auf ungewohntem Terrain zu beschreiten. Dazu gehört Mut und Sehnsucht.

**Informations- und Schnupperabend:**  
**Freitag, 17. Februar, 18:00 bis 21:00 Uhr**  
**Gruppenabende: Dienstag, 21./28. Februar, 6./13. und 20. März, 19:00 bis 21:Uhr**

Teilnehmerzahl: maximal 10 Männer

Kosten: Kursgebühr 35 Euro (Material, Essen)

Leitung: Peter Kolberg und Dirk Stelter

Anmeldung: kolberg@kirchliche-dienste.de

**„Kraftraum für Männer“**  
**11. März • 17.00 Uhr**  
**Matthäuskirche**

Der „Kraftraum für Männer“ geht ins zweite Jahr und wir laden schon zum dritten Mal zu einem besonderen Gottesdienst in die Matthäuskirche ein.

Die Themen orientieren sich an den Lebenswelten und Lebensfragen der Männer: In diesem Jahr mit folgenden Themen: „Schon mal überlegt, wer dein Vorbild ist?“, „Schwach sein, stark sein – Mann sein“, „Mein Vater und ich – Vater-Sohn Geschichten“

Kraftraum für Männer – Hört sich an wie Fitnessstudio? Gar nicht so falsch. Nur dass es hier um Fitness für die Seele geht: Männer hören Männern zu, teilen ihre Erfahrungen miteinander und werden neugierig, wie Gottes Kraft in Alltagssituationen erlebt werden kann.

Männer kommen zu Wort in Interviews und persönlichen Berichten. Durch einen biblischen Impuls kommen sie in Kleingruppen ins Gespräch. Danach besteht die Möglichkeit, das Thema für sich selbst zu vertiefen: Im Zweiergespräch, bei Tee, in der Kapelle mit einem stillen Gebet, der Möglichkeit, sich segnen zu lassen oder am Büchertisch. Instrumentalstücke und moderne Lieder zum Mitsingen geben Zeit zum Nachdenken oder Vertiefen das Thema.

Was sagen Männer zum Kraftraum?

„So ein Angebot für Männer habe ich in der Kirche nicht erwartet.“ – „Ich freue mich aufs nächste Mal!“ – „Da bringe ich meinen Freund mit.“ – „Hier fühle ich mich ernst- und wahrgenommen!“

*Peter Kolberg*

**Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz  
**individuell angepaßte Matratze.**

*Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.*

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Fernsehtechnik  
Videotechnik  
HIFI - Technik  
Telekommunikation  
EDV - Technik  
Antennentechnik  
Satellitentechnik  
Kabelfernsehen  
Elektrotechnik

**Fernseh  
Meister BEHNSEN**

**Technischer Service und Verkauf**  
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 62 08 21  
E-mail: behnsen-hannover@t-online.de · www.behnsen-hannover.de

**Wir wollen, dass Sie  
zufrieden sind!**

**DIAKONIE  
STATIONEN**  
Hausliche Alten- und Krankenpflege

**Ihr ambulanter Pflegedienst**

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: [www.diakoniestationen-hannover.de](http://www.diakoniestationen-hannover.de)

**Diakoniestation  
Bothfeld/Vahrenwald**  
Podbielskistr. 280/282  
30177 Hannover  
Tel.: 64 74 80  
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleistung  
Frau Beving-Recker

Mail: [bothfeld@dst-hannover.de](mailto:bothfeld@dst-hannover.de)

RECHTSANWÄLTIN

**Erika Garraway**

Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Zivilrecht  
Strafrecht  
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)  
30163 Hannover  
Tel: (0511) 39 78 20

[www.ihr-Bau-Profi.de](http://www.ihr-Bau-Profi.de)  
*sauber/preiswert/schnell*



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert  
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 · 30163 Hannover  
Tel: 0511/353 18 74  
[ihrbauprofi@t-online.de](mailto:ihrbauprofi@t-online.de)

## Kirchenvorstandswahl

**18. März 2012**

Stärken Sie Ihre Gemeinde - gehen Sie zur Wahl! Am Sonntag, dem 18. März 2012 entscheiden **Sie**, wer in den nächsten sechs Jahren **Ihre** Kirchengemeinde leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

Der Kirchenvorstand bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit gesetzt werden. Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Worin sollen in den nächsten Jahren die Schwerpunkt unserer Gemeindegarbeit liegen? Wohin geht die Reise angesichts immer knapper werdender Finanzen? Wie können wir mit Stellenkürzungen eine gut funktionierende Arbeit aufrecht erhalten? Solche und andere Fragen werden im Kirchenvorstand entschieden. Bestimmen **Sie**, wer **Ihre** Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl!

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten von uns eine Wahlbenachrichtigung, auf der steht, welche der beiden Kirchen Ihr Wahllokal ist. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich Ihre Kandidatinnen und Kandidaten vor, persönlich kennen lernen können Sie sie bei der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am **4. März in der Matthäuskirche**.

Mein Name ist **Nicole Wulfert**, ich bin 36 Jahre alt und wohne im Cambridgeweg. Ich bin Buchhändlerin, verheiratet und habe zwei Töchter (3 und 5), die den Kindergarten der Gemeinde besuchen.

Mitglied des Kirchenvorstands bin ich seit Anfang 2007. Hier bin ich im Gottesdienstausschuss, im Ehrenamts- sowie im Perspektiv- ausschuss tätig.

Besonders viel Freude bereitet mir die Mitgestaltung der Gottesdienste, wie zum Beispiel die Krabbelgottesdienste oder die Osternacht und die



monatliche Lektorinnenandacht zusammen mit Frau Czora und Frau Borchers.

Damit auch die Matthäuskirche von Menschen unter drei Jahren erobert werden kann, habe ich zusammen mit Cristin Schlieker die „ArcheKinder“, eine Krabbelgruppe gegründet.



Mein Name ist **Bernd Wilke**, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und lebe seit 48 Jahren in dieser Gemeinde. Beruflich bin ich bei einer Aufzugsfirma als Teamleiter tätig. In unserer Gemeinde engagiere ich mich seit fünf Jahren ehrenamtlich. Angefangen hat es mit meinem Hobby, dem Fotografieren. Sicher haben Sie mich schon bei den Veranstaltungen als „Fotoreporter“ gesehen. Daneben arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen mit. Seit eineinhalb Jahren bin ich im Kirchenvorstand. Ich möchte diese Arbeit gerne fortsetzen, um die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.



Ich heiße **Karsten Stöbener**, bin 45 Jahre alt, geschieden und habe zwei Kinder (17 u. 15 Jahre). Seit einem dreiviertel Jahr singe ich im Kirchenchor dieser Gemeinde. Ich bin Diplom-Pädagoge für Erwachsenenbildung, war die letzten Jahre an verschiedenen Schulen tätig und arbeite zur Zeit als Nachhilfelehrer für

Mathematik. Gremienarbeit ist mir aus den Schulen und aus meiner zweijährigen Tätigkeit als KV-Vorsitzender der Messiasgemeinde in Hannover-Buchholz bekannt. Da ich meine Fähigkeiten eher im formalen als im kreativen Denken sehe, kann ich mir eine Mitarbeit z. B. im Verwaltungs- oder Kita-Ausschuss vorstellen.

Mein Name ist **Günter Sade-wasser**. Ich bin 74 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne, die in der Matthäus- bzw. In der Johanneskirche konfirmiert worden sind.

Arbeiten für eine Gemeinschaft ist mir nicht fremd. So hatte ich mich in der Vergangenheit in der Elternarbeit an den Schulen engagiert und war einige Jahre Vorsitzender des Schulelternrats der Leibnizschule. Bei meinem früheren Arbeitgeber habe ich einige Jahre bis zur Pensionierung im Personalrat mitgearbeitet.

Im Kirchenvorstand der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde würde ich u.a. die Interessen der älteren Generation vertreten.



**Michael Rokahr**, 45 Jahre  
Beruf: Chemielaborant

War das große Thema 2006 noch die Fusion der beiden Kirchengemeinden, so wird es nun (weiter) wichtig sein, diese eine Gemeinde zukunftssicher zu machen und zu leben. Wie kann die Gemeindegliederarbeit nachhaltig gestaltet werden im Zeichen schrumpfender Gemeindegliederzahlen? Wie können die Werte, für die der christliche Glaube steht, wieder Menschen nahe gebracht werden? Wie kann die Gemeinschaft in der Gemeinde nach außen weiter gegeben und dazu eingeladen werden? Das sind nur einige Fragen, die ich mir stelle.

Nun habe ich kein Patentrezept zur Lösung dieser Fragen. Doch in Zusammenarbeit, in der gemeinsamen Arbeit im Kirchenvorstand und in der Gemeinde sind sicherlich gute Ideen zu erwarten. Diese mit zu entwickeln: dafür möchte ich mich weiterhin in den Kirchenvorstand einbringen, mitarbeiten und mitgestalten.

Zurzeit arbeite ich in den Ausschüssen „Bau“, „Gottesdienst und Kirchenmusik“ und „Fundraising und Öffentlichkeit“ mit. Dazu kommt die Arbeit in der Internetredaktion ([www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de)).

Doch nicht nur durch die Arbeit im Kirchenvorstand bin ich mit den Gemeinden verbunden. Seit nun mehr als 30 Jahre bin ich Bläser im Posaunenchor, dessen Leitung ich Weihnachten 2009 ehrenamtlich übernommen habe.



**Ihre Stimme zählt!**  
**Kirchvorstandswahl • 18. März 2012**

**Dirk Niemeyer**

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe einen volljährigen Sohn. Der Kirchengemeinde gehöre ich mit einer durch mein Studium bedingten Unterbrechung seit über 45 Jahren an. Als Jugendgruppenleiter habe ich mich viele Jahre in der Jugendarbeit engagiert. In der damaligen Diakoniestation Vahrenwald habe

ich meinen Zivildienst geleistet. Nach dem Jurastudium bin ich seit ca. 20 Jahren in verschiedenen Leitungsfunktionen in der niedersächsischen Finanzverwaltung tätig.

Weil mich selbst meine Erfahrungen in der Jugendarbeit stark geprägt haben, wünsche ich mir, dass Kirche und insbesondere meine Gemeinde auch heute Kinder und Jugendliche durch geeignete Angebote dabei unterstützt, ihren Weg zu finden. Unsere Kirchengemeinde kann sich nicht von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Kirche abkoppeln. Durch frühzeitiges Diskutieren und Handeln können wir aber Gestaltungsspielräume vergrößern. So können wir unseren eigenen Weg finden. Ich sehe die Chance, dass die Kirchengemeinde ehrenamtliches Engagement stärkt und so die Vielfalt und die Lebendigkeit gemeindlichen Lebens vergrößert. Diese Entwicklung möchte ich sehr gern mit gestalten.

**Dr. med. Michael Meier**

54 Jahre

Angestellter im öffentlichen Dienst/Chirurg

Seit 2008 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand und habe mich insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde engagiert.

Eine der größten Chancen und Herausforderungen für

die Gemeinde ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Ressourcen dafür drohen zu schwinden. Heute ist es allgemein anerkannt, dass es wichtig und zukunftsweisend für unsere Kirche und den christlichen Glauben ist, Kindern und Jugendlichen etwas anzubieten und ihnen gerecht zu werden. Einerseits haben Ältere den Jüngeren etwas weiterzugeben und könnten wollen, dass Angebote gemacht werden, andererseits gilt es Kinder und Jugendliche in der Gemeindegarbeit ernst zu nehmen.

Diese Arbeit möchte ich gerne in der nächsten Periode fortsetzen.



Mein Name ist **Birgit Laengner**, ich bin 55 Jahre alt,



Diplom Sozialpädagogin und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern seit fast 17 Jahren hier im Stadtteil. Durch die Konfirmandenzeit meiner älteren Tochter vor sieben Jahren bin ich der Gemeinde wieder näher gekommen und ihr verbunden geblieben. Ich habe mich durch unterschiedliche Aktivitäten, wie

der Mitarbeit in der Besuchsdienstgruppe und dem Runden Tisch gegen Rechts immer mehr in „meiner“ Gemeinde zuhause gefühlt. Nun möchte ich noch einen Schritt weiter gehen und die Geschicke der Gemeinde im Kirchenvorstand aktiv mitgestalten.

Mein Name ist **Sandra Köster**, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (8 und 5 J.) Halbtags arbeite ich als Postzustellerin bei der Citipost. Seit acht Jahren bin ich Mitglied in der Lister Johannes- und Matthäusgemeinde und möchte nun mein Engagement um ein Amt im Kirchenvorstand erweitern.



In den letzten Jahren habe ich mit den Kindern an unterschiedlichen Kindergruppen teilgenommen und diese auch zeitweise geleitet. Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen habe ich die monatlichen Krabbelgottesdienste aufgebaut, die sich einer wachsenden Beliebtheit erfreuen. Desweiteren engagiere ich mich seit ein paar Jahren im Elternbeirat der Kindertagesstätte. Durch ein Amt im Kirchenvorstand möchte ich mich intensiver in die Belange der gesamten Gemeinde einbringen. Die Kinder- und Jugendarbeit wird dabei weiterhin eine wichtige Rolle spielen, doch möchte ich über für mich neue Bereiche mehr erfahren und diese mitgestalten. Ich freue mich schon auf neue Herausforderungen in meinem Amt.



Ich heiße **Angelika Czora** (54 Jahre, Verwaltungsangestellte), bin verheiratet und habe vier Kinder. Vor 6 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Da mir die Inhalte und die Gestaltung der Gottesdienste immer schon sehr wichtig waren, arbeite ich bis heute im Gottesdienstausschuss und habe mich während meiner Kirchenvorstandszeit zur Lektorin ausbilden lassen. Ebenso bin ich im Ehrenamtsaus-

schuss tätig, weil ich es großartig finde, wie viele Menschen sich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Gern würde ich auch in Zukunft in diesen Ausschüssen weiter arbeiten.

Ich bin **Ute Borchers**, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder und arbeite als Fachfrau für Bürokommunikation. 2006 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Mein Engagement im Gottesdienst- und Ehrenamtsausschuss sind für mich sinngebend und Antrieb, mich weiter zu entwickeln, so dass ich 2008 zur Lektorin ausgebildet wurde. Das Mitwirken und Gestalten in den Gottesdiensten macht mir viel Spaß. Im Frauenwerk Hannover arbeite ich an dem Projekt „Frauensonntag 2012“ gestaltend mit. Die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Gemeinde hat einen sehr großen Stellenwert in meinem Leben, ich erfülle sie mit Freude und viel Einsatz.



## GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl  
18. März 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr über hochkarätige Konzerte in der Matthäuskirche!  
Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird herzlich gebeten.

**„Musica Lacrimosa“ -  
Eine Musik zur Passionszeit  
Sonntag, 25. März 2012 • 18 Uhr  
Matthäuskirche**

Musica Lacrimosa – tränenreiche Musik – ist ein Konzert des Ensemble „Esprit“ der Musikschule der Stadt Hannover unter der Leitung von Andreas Strunkeit. Das zentrale Stück dieses Konzertes, das „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) für Sopran, Alt und Streicher, gibt den Schmerzen Marias, der Mutter Jesu, angesichts des Leidens und Sterbens ihres Sohnes ergreifenden Ausdruck. Flankiert wird dieses Stück durch „Une Lecon de Ténèbre“, einen Gesang aus den Klage Liedern des Jeremia aus der Feder von Michel-Richard de Lalande (1657-1726) für Sopran und Basso continuo. Das dritte Stück des Konzerts ist ein Werk für Blockflöte und Basso continuo von Francesco Mancini (1672-1737). Die Solisten sind Bernadette Heghi und Linda Hamann, Sopran, Monika Swiechovicz, Alt, und Marie Luigs, Blockflöte.

**Passionskonzert  
Samstag, 3. März 2012 • 19.30 Uhr  
Matthäuskirche**

Das Ensemble ArboVerde unter der Leitung von Ulrike Kestler singt die Johannes-Passion von Heinrich Schütz sowie Chormusik von M. Duruflé, R. Farrant, A.G. Homilius u.a.

**Orgelkonzert  
Sonntag, 12. Februar 2012 • 18 Uhr**

Prof. Hans Christoph Becker-Foss spielt Werke von Dietrich Buxtehude (Toccatina in F-Dur), Johann Sebastian Bach (die fünf Orgelchoräle für die Kirchenjahreszeit zwischen Weihnachten und der Passionszeit), Charles Macpherson und Franz Liszt („Weinen Klagen, Sorgen Zagen“... eines der drei ganz großen Orgelwerke Liszts).

Prof. Becker-Foss („Hochschule für Musik und Theater Hannover“) ist seit 1979 Kantor an der Hamelner Marktkirche.

Als Orgelsachverständiger der Landeskirche hat er die Sanierung unserer Hillebrandorgel begleitet und wir konnten ihn beim Konzert zur Orgeleinweihung bei uns hören.



**Projektchor: Buxtehude-Kantate**

Am **Sonntag, 18.3.2012**, führt der Projektchor um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Matthäuskirche eine Kantate von Dietrich Buxtehude für Chor, zwei Violinen und Basso continuo auf. Sängerinnen und Sänger, die Lust zu einem kleinen, überschaubaren Projekt haben, sind herzlich dazu eingeladen. Voraussetzung ist, sich die Noten selbst beizubringen, so dass wir in der einzigen Probe – **Samstag, 17.3., 10.30-13.15 Uhr** in der Matthäuskirche – beide Stücke „zusammensetzen“ können. Interessenten bitte bei Kantor Thomas Dust melden (05130/379349).

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	04.02.		Taizéandacht (T) P. Pehle-Oesterreich/Kantorei
Septuagesimae	05.02.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	9.30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich
Samstag	11.02.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marx
Sexagesimae	12.02.		9.30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marx
Samstag	18.02.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen
Estomihi	19.02.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst (Tauerinnerung) P. Pehle-Oesterreich & Team	9.30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marklein
Samstag	25.02.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
Invokavit	26.02.		9.30 Uhr - Gottesdienst mit Taufe Pn. Marklein



### DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29 - 10.00 Uhr

7. & 21. Februar

6. & 20. März

Pastor Pehle-Oesterreich

### Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4 - 9.30 Uhr

17. Februar

16. März

Pastorin Marklein

### DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25 - 10.00 Uhr

9. & 23. Februar

8. & 22. März

Diakonin Strahl



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Freitag	02.03.		18.00 Uhr - Gottesdienst zum Weltgebetsstag Team
Samstag	03.03.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
Reminiszere	04.03.		9.30 Uhr - Gottesdienst  P. Pehle-Oesterreich anschl. Gemeindeversammlung (Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl, s. S. 11-14))
Samstag	10.03.		18.00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Marklein/D. Büsing
Okuli	11.03.	11.00 Uhr -Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team 	9.30 Uhr - Gottesdienst (Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden)  Pn. Marklein 17.00 Uhr - Männer-Gottesdienst D. Kolberg & Team
Samstag	17.03.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen
Lätare	18.03.	11.00 Uhr- Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team 	9.30 Uhr - Kantaten-Gottesdienst (s. S. 15) P. Pehle-Oesterreich
Samstag	24.03.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
Judika	25.03.		9.30 Uhr - Gottesdienst T) Pn. Marklein
Samstag	31.03.		18.00 Uhr Abendandacht (T) Pn. Marklein
Palmarum	01.04.		9.30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marklein



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

(W): Abendmahl mit Wein



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst

(T): Abendmahl mit Traubensaft



**Kerstin Roux** Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (cbs)



Höfestr. 19 - 21  
30163 Hannover  
Telefon (0511) 388 42 52  
Fax (0511) 940 51 417  
www.rechtsanwaeltin-roux.de  
info@rechtsanwaeltin-roux.de



**FRISIERSTÜBCHEN**  
Damen- & Herren-Salon  
3 Friseurmeisterinnen im Salon

**Senioren-Aktion**  
waschen, legen, oder  
waschen, föhnen incl. Haarwäsche  
ab **17,50 €\***

**Unsere gute Volumenwelle**  
(Dauerwelle)  
incl. schneiden und föhnen,  
Shampoo, Festiger und Spray  
ab **53,50 €\***

\*Preis für kurze Haare  
und ohne Kur

Moltkeplatz 11  
30163 Hannover  
Tel.: 62 20 61



**Andrea Kerber**

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr  
Samstag 7 bis 13 und  
Sonntag 8 bis 12 Uhr

*Ihr Partyservice und Backshop in der List*  
Am Listhofze 20-30

☎ 220 84 79  
☎ 220 84 80

✉ mail@andreakerber.de  
www.andreakerber.de



*Der gute Service  
aus Hannover!*

**Wartung  
Heizung  
Sanitär**

Telefon  
23 16 16

**Kreth**  
HEIZUNG  
SANITÄR  
KUNDENDIENST



*Für Senioren bequemes Renovieren  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
hinterlassen ein sauberes Heim!*

**GEBRÜDER MAIKOWSKI** GbR  
**31 44 41**  
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
WWW.Seniorenmalerei.de

**WWH – Pflegedienst**

/ pflegen \  
Wir - betreuen - Sie gern!  
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10

**Jetzt Fußpflege**  
**15,50**

**Hühnerauge, Fußpflege**  
**3 x in Hannover**

**Wedekindstr. 12 Tel.: 0511/338 48 82**  
**Pertzstr. 16 Tel.: 0511/554 75 06**  
**Klopstockstr. 1 Tel.: 0511/397 58 58**

**Vereinbaren Sie einen Termin!**

## Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

24. Februar • 16.30 Uhr  
 „Das große Rennen“  
 FSK: ab 6 J. • Dauer: 86 Min.

23. März • 16.30 Uhr  
 „Amy und die Wildgänse“  
 FSK: ohne • Dauer: 103 Min.

Unkostenbeitrag: 50 Cent (Kinder)  
 1 € (Erwachsene)

Weitere Informationen zu den Filmen findet ihr unter  
[www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de).



„Abendsegens“ aus „Hänsel und Gretel“ - Die Kinder der Kindertagesstätte tanzen bei der Adventsfeier der Senioren.

## Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte Bothfelder Straße 31

15. Februar • 15.00 Uhr  
 20. März • 10.00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.  
 Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

## Second-Hand-Basar für Kinderkleidung und Spielzeug

Samstag, 10. März 2012, 14 - 16 Uhr  
 Gemeindehaus Bothfelder Str. 31

Pro Tisch 3,50 € + eine selbst gemachte Torte  
 (Kinderflohmarkt kostenlos!)

Anmeldungen bei:  
 Birgitt v. Mach (69 28 11)

## Lister Kinderkirche für 5-11jährige

Am ersten Mittwoch des Monats von 15.30 bis 17.30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!

**1. Februar**  
 „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“  
**7. März**  
 „Mit Jesus in Jerusalem“

*Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Zieseemer*

## „Lister Frühling“ Freitag, 23. März, Bothfelder Straße 31

Veranstalter: Wolfgang Königsmann  
(Mediengestaltung – Eventmanagement)

Frühlingsfest für Jung und Alt mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

### 14 bis 18 Uhr

Mini-Playback-Show, Breakdance, Zauber der Magie, Jux-Olympiade, Comedy und Vieles mehr.

### 18 Uhr

HEINRICH DOC WOLF – Just like Cash  
([www.justlikecash.de](http://www.justlikecash.de))

Der Eintritt für die Tagesveranstaltung ist **frei**, Speisen und Getränke stehen bereit, für die Show zum Finale gibt es ab sofort Karten im Vorverkauf ([www.koenigsmann-media.de](http://www.koenigsmann-media.de) oder unter 0152-59 77 02 33).

Preis: Abendkasse 12,- €, Vorverkauf 10,- €.

Alle erzielten Erträge gehen an die Kindertagesstätte unserer Gemeinde.

### Rückenschule in der Comenius Schule

Der Präventions- und Rehabilitations SV bietet für Januar 2012 noch Rückenschul-Kurse in der Comenius Schule in der List an.

Auch bieten wir in zahlreichen Stadtteilen in Hannover und Umgebung **Wassergymnastik, Aquajogging, Abnehmgruppen und Rehasport** an. Alle Kurse werden ggf. von Ihrer Krankenkasse bezuschusst.

Weitere Infos erhalten Sie bei Peter Lindemann unter 0511 7680774 oder 0175 2020116

## Seniorentreff

9. Februar	„Judentum - Was ist das?“
23. Februar	„Malaysia - Weltgebetstag 2012 Antje Marklein & Kristin Reymann“
8. März	„Lebenswege“
22. März	„Lachen oder Weinen wird gesegnet sein...“ - Über die Arbeit der Krankenhausesseelsorge Diakon Manfred Büsing

Wann? : 15.00 - 17.00 Uhr

Wo?: Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

## Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 8. Februar	Bothfelder Str. 31
Mittwoch, 14. März	Wöhlerstr. 13

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

## Vermietung von Gemeinderäumen

Wir vermieten unsere Gemeinderäume in beiden Häusern für Familienfeiern, Eigentümerversammlungen, Seminare und andere Veranstaltungen. Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Gemeindebüros.

### Wöhlerstraße 13 und 22

Jugendgruppe	montags 18.30 Uhr *	Steffen Meier, Tel. 39 28 11
„Icecream“ (ab 12 Jahre)	donnerstags 16.30 Uhr *	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	24.2. - 16.30 Uhr 23.3. - 17.00 Uhr	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Archekinder	mittwochs 10 - 11.30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Gespräch nach dem Gottesdienst	bitte nachfragen	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	1. + 15.2. / 7 + 21.3 - 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	bitte nachfragen	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Einlegen der Gemeindebriefe	20.3. - 8.00 Uhr	Gemeindebüro
Gemeindefrühstück	28.2. / 20.3. - 9.00 Uhr	Frauke Stiegel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	2. + 16.2. / 1. + 15.3 - 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	5.2. / 4.3. - 16.00 Uhr.	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	22.2. / 28.3.- 18.00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	8. + 22.2. / 7. + 21.3. - 16.30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Antje Marklein, Tel. 39 28 10

\* findet in der Jugendetage Wöhlerstraße 22 statt

### Bothfelder Str. 31

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	montags 10.00 Uhr	Swantje Perner, Tel.47 32 723
	donnerstags 10.00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 9.30 - 11.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
	samstags 16.00 Uhr	Désirée Royer, 45 97 195
Eltern/-Kindkreis (2 - 4 Jahre)	montags 15.30 Uhr	Nina Liesicke, Tel. 0151-53620041
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags 13.00 - 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Dana Plischka / Maike Seehafer Tel: 0151/23 37 27 10



*Tanzen, spielen, speisen:  
Viele Aktivitäten beim  
Interkulturellen  
Weihnachtsfest in der  
Matthäuskirche*



*Wärmt von innen: der Glühweinstand auf dem Adventsbasar  
sorgte für leibliches Wohl.*



*Alles ist erleuchtet: Advent  
unterm Turm lockte mit Lie-  
dern, Lesungen und leuch-  
tendem Christbaum (oben).*

*Lauter Gewinner beim Basar*

*Filiale: Auch in diesem Jahr  
war unsere Gemeinde für  
einige Tage auf dem Lister  
Weihnachtsmarkt vertreten  
(unten).*



**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde**  
**Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

**Pfarramt**

Pastorin Antje Marklein  
Tel. 39 28 10  
antje.marklein@lister-kirchen.de  
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich  
Tel. 69 34 48  
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de  
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx  
Tel. 69 63 722  
elke.marx@lister-kirchen.de

**Diakonin**

Gabriele Strahl  
Tel. 39 40 853  
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

**Kirchenvorstand**

Dirk Niemeyer  
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein  
antje.marklein@lister-kirchen.de

**Küster und Hausmeister**

**Bothfelder Straße 31**  
Martin Wege  
Tel. 69 15 43

**Wöhlerstraße 13**

Ralph Pöhlchen  
Tel. 62 33 73

**Kirchenmusiker**

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
thomas.dust@lister-kirchen.de  
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112  
michael.rokahr@lister-kirchen.de

**Kindertagesstätte**

**Bothfelder Straße 31**  
Martina Canestrari-Begemann,  
Tel. 69 15 45  
Fax: 39 41 747  
kita@lister-kirchen.de

**Gemeindebüros**

Kristin Reymann  
gemeindebuero@lister-kirchen.de

**Bothfelder Straße 31**

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr  
Do 10-12 Uhr

**Wöhlerstraße 13**

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

**Kirchenkreissozialarbeiter**

Rainer Wilke  
Tel. 167-68 62 92

**Ev. Beratungszentrum**

Oskar-Winter-Str. 2  
Tel. 62 50 28

**Superintendentin**

Martina Szagun  
Tel. 66 12 02

**Bankverbindung**

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde  
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)